

# Clartex® blau Schneckenkorn

**Kenndaten:**                    **Fein granulierter Schneckenköder als Nasspressung**  
**Wirkstoff: 49 g/kg Metaldehyd**  
**Gefahrsymbol: –**



**Clartex blau Schneckenkorn ist ein feingranuliertes Ködermittel gegen Nacktschnecken in Kohlgemüse, Salat-Arten, Spinat, Sellerie, Gurke, Zucchini, Tomate, Hülsengemüse, Porree und Zierpflanzen. Clartex blau Schneckenkorn zeichnet sich durch seine gute Lockwirkung aus und ist für Schnecken leicht aufnehmbar; es quillt bei Feuchtigkeit auf und bleibt auch bei Regen und Wind haltbar und wirksam. Keine Schimmelbildung durch Konservierungsmittel. Erfasst auch neu zuwandernde Tiere sicher.**

## Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen

Schadorganismus/Zweck	Kulturart/Objekt
Nacktschnecken	Kohlgemüse, Salat-Arten, Spinat, Sellerie, Gurke, Zucchini, Tomate, Hülsengemüse, Porree, Zierpflanzen (Gewächshaus)

In bewohnten Gebieten nur anwenden, wenn Haustiere ferngehalten werden können. Keinesfalls in Häufchen auslegen (NT646).

## Anwendung

### Gemüsebau (Gewächshaus)

Kohlgemüse, Salat-Arten, Spinat, Sellerie, Gurke, Zucchini, Tomate, Hülsengemüse, Porree

Gegen Nacktschnecken \_\_\_\_\_ 70 g/100 m<sup>2</sup>  
bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome im Köderverfahren gleichmäßig zwischen die Kulturpflanzen streuen. Max. 2 Anwendungen im Abstand von 14 Tagen für die Kultur bzw. je Jahr. Die Aufwandmenge entspricht ca. 30 Granulat-Körnern/m<sup>2</sup>.

### Zierpflanzenbau

Zierpflanzen (Gewächshaus)

Gegen Nacktschnecken \_\_\_\_\_ 70 g/100 m<sup>2</sup>  
bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome im Köderverfahren gleichmäßig zwischen die Kulturpflanzen streuen. Max. 2 Anwendungen im Abstand von 14 Tagen für die Kultur bzw. je Jahr. Die Aufwandmenge entspricht ca. 30 Granulat-Körnern/m<sup>2</sup>.

### Ausbringungstechnik

Granulat mit Hilfe der praktischen Streudose gleichmäßig zwischen die Reihen bzw. Kulturpflanzen streuen.

### Wartezeit

Kohlgemüse, Salat-Arten, Spinat, Sellerie, Gurke, Zucchini, Tomate, Hülsengemüse, Porree: die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

Zierpflanzen: ohne Bedeutung (N)

# Clartex® blau Schneckenkorn

## **Umweltverhalten**

### Bienen

Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Bienen nicht gefährdet (B3) (NB663).

### Nützlinge

Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Arten Pardosa amentata und palustris (Wolfspinnen) eingestuft (NN130).

Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Aleochara bilineata (Kurzflügelkäfer) eingestuft (NN160).

Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Poecilus cupreus (Laufkäfer) eingestuft (NN165).

Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Pterostichus melanarius (Laufkäfer) eingestuft (NN166).

### Gewässer/Grundwasser

Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen (NW466).

## **Hinweise für den sicheren Umgang**

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten (SP001).

### Anwenderschutz

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen (SB001).

Für Kinder unzugänglich aufbewahren (SB010).

### Erste Hilfe/Hinweise für den Arzt

Allgemeine Hinweise: Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Nach Einatmen: Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt: Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.

Hinweise für den Arzt: Einnahme kann erhöhten Speichelfluss, Übelkeit, Erbrechen und Eingeweideschmerz verursachen. Gesichtsrötung, Fieber, Schläfrigkeit, Muskelstarre, Zucken und Krämpfe sind möglich. Der Beginn der Behandlung sollte eine Magenspülung beinhalten, dann unterstützende und symptomatische Behandlung. Dem Arzt Verpackung oder Etikett und - wenn möglich - diese Gebrauchsanleitung vorlegen.

## **Anwendung: März bis November**

### **Abpackung**

**350 g Streudose**

**(Org.-Kart. 12 x 350 g) \_\_\_\_\_ Art.-Nr. 9102**